

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Finanzausschuss		
Sitzungsort Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14, 58332 Schwelm		
Datum 22.11.2017	Beginn 17:00 Uhr	Ende 18:23 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Christoforidou, Elissavet
Hortolani, Frauke Dr.
Kick, Hans-Werner
Tempel, Gabriele
Kampschulte, Matthias
Lenz, Heinz-Jürgen
Steuernagel, Rolf
Thier, Heinz Georg
Zeilert, Hans-Jürgen
Beckmann, Philipp J.

Vertretung für Herrn Oliver Flühöh

Vertretung für Herrn Michael Schwunk

Pfeffer, Jörg
Kummer-Dörner, Sabine Dr.

Vertretung für Frau Brigitta Gießwein

Lubitz, Eleonore
Schulz, Jürgen
Kranz, Jürgen

Vorsitzender

Kirschner, Thorsten

stellv. Vorsitzender

Gießwein, Marcel

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Grollmann, Gabriele
Guthier, Wilfried
Heringhaus, Petra
Lache, Wolfhard
Mollenkott, Marion
Rüth, Christian
Schweinsberg, Ralf
Striebeck, Thomas

Schriftführer/in

Bach, Cornelia

Abwesend:

Mitglieder

Schwunk, Michael

vertreten durch Herrn Philipp
Beckmann

Gießwein, Brigitta

vertreten durch Frau Dr. Sabine
Kummer-Dörner

stellv. Vorsitzender

Flüshöh, Oliver

vertreten durch Herrn Rolf
Steuernagel

A Öffentliche Tagesordnung

- | | | |
|-------|--|------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden | |
| 2 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 3 | Niederschrift der Sitzung vom 19.10.2017 | |
| 4 | Fragen der Einwohner/innen an Finanzausschuss und Verwaltung | |
| 5 | Mitteilungen | |
| 6 | Haushaltssanierungsplan | |
| 6.1 | FDP-Antrag Controllingbericht vom 10.08.2017 | 145/2017 |
| 6.1.1 | FDP-Antrag Controllingbericht (Ergänzung vom 10.11.2017) | 145/2017/1 |
| 6.2 | Zentralisierung | |
| 6.3 | Bäderlandschaft | |
| 7 | Bereitstellung überplanmäßiger Mittel im Produkt 12.01.01 Gemeindestraßen, -wege, -plätze | 208/2017 |
| 8 | Bewilligung von überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2017 im Produkt 01.01.13 - "Zentrales Gebäudemanagement" | 211/2017 |
| 9 | Haushalt 2018 | |
| 9.1 | Mündlicher Bericht vom Gespräch bei der Kommunalaufsicht am 21.11.2017 | |
| 9.2 | Sanierung des Gebäudes an der Sportanlage "An der Rennbahn" | 167/2017 |
| 9.3 | Sanierung des Gebäudes an der Sportanlage "An der Rennbahn" | 167/2017/1 |
| 9.4 | 2. Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2018 | 202/2017 |
| 9.5 | Satzung der Stadt Schwelm über die Festsetzung des Höchstbetrages der Kredite zur Liquiditätssicherung für das Haushaltsjahr 2018 | 204/2017 |
| 10 | Bestätigung des Gesamtabchlusses 2010 der Stadt Schwelm | 207/2017 |

- | | | |
|----|--|----------|
| 11 | Beteiligungsbericht 2016 | 191/2017 |
| 12 | Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die
Verwaltung | |

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende, Herr Kirschner, begrüßt die Anwesenden, insbesondere Frau Dr. Kummer-Dörner, die erstmalig an einer Rats- oder Ausschusssitzung als Vertreterin teilnimmt.

Danach führt der Vorsitzende sie in die Sitzung ein und verpflichtet sie in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Kirschner stellt fest, dass der Finanzausschuss ordnungsgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist.

Danach verweist Herr Kirschner auf die aktualisierte Tagesordnung und fragt nach, ob hierzu Fragen oder Änderungswünsche vorliegen. Unter den Ausschussmitgliedern herrscht Einvernehmen über diese Tagesordnung.

Nach kurzer Diskussion besteht Einigkeit darüber, einen Antrag im Zusammenhang mit dem Trägerverein Schwelmebad unter dem Tagesordnungspunkt 6.3 „Bäderlandschaft“ aufzurufen.

3 Niederschrift der Sitzung vom 19.10.2017

Herr Kirschner verweist darauf, dass – entsprechend der bereits im Hauptausschuss am 16.11.2017 erfolgten Erläuterungen – gemäß den Vorschriften der Gemeindeordnung nur eine Kenntnisnahme der Niederschrift vorgesehen ist. Etwaige Einwendungen würden dann in der nächsten Niederschrift dargelegt. Die in der Geschäftsordnung des Rates und seiner Ausschüsse für die Stadt Schwelm vorgesehene und bisher geübte Verfahrensweise einer Genehmigung von Niederschriften solle auf Empfehlung der Verwaltung rechtskonform dahingehend ausgelegt werden, dass Niederschriften ab sofort lediglich zur Kenntnis genommen werden, wobei festgestellt wird, dass Einwendungen gegen die Niederschrift nicht erhoben wurden.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden werden keine Einwendungen gegen die vorliegende Niederschrift erhoben. Der Vorsitzende stellt Kenntnisnahme fest.

4 Fragen der Einwohner/innen an Finanzausschuss und Verwaltung

keine

5 Mitteilungen

Die Kämmerin Frau Mollenkott informiert über den Versand der Statusmeldung an die Bezirksregierung zur Umsetzung des Haushaltssanierungsplans per 30.09.2017. Das Schreiben sei inzwischen über den Verteiler „Fraktionspost“ an die Politik gesandt worden.

Herr Schweinsberg informiert über den Verkauf des Schwelm Centers mit allen Rechten und Pflichten am 16.11.2017 an die Firma MK Märkte GmbH aus Breisach. Es sei geplant, dass sich die Firma am 01.02.2018 im Rat vorstelle und ihr Konzept präsentiere.

6 Haushaltssanierungsplan

6.1 FDP-Antrag Controllingbericht vom 10.08.2017 145/2017

6.1.1 FDP-Antrag Controllingbericht (Ergänzung vom 10.11.2017) 145/2017/1

Herr Beckmann (FDP-Fraktion) erläutert die Hintergründe für den Antrag seiner Fraktion. Ziel solle sein, bei den großen Bauvorhaben in der nächsten Zeit noch besser steuernd eingreifen zu können, sofern es zu Risiken wie beispielsweise Zinssteigerungen komme. Bisher habe der Fokus des Controllingberichtes nur auf dem Ergebnishaushalt gelegen. Seine Fraktion habe die Befürchtung, dass dies zukünftig nicht ausreichen werde.

Frau Mollenkott führt aus, dass in der Vergangenheit schon einmal Finanzberichte erstellt worden seien, die die Entwicklung der Liquiditätskredite, die Zinsentwicklung sowie Konditionen für Darlehnsumschuldungen enthalten hätten. Sie verstehe den Antrag dahingehend, dass nicht der gesamte Altbestand von Interesse sei, sondern vorrangig die aktuellen Neuauflagen.

In die Kalkulation der liquiden Mittel würden die Zins- und Tilgungsleistungen regelmäßig eingerechnet. Eine Übersicht der Finanzen- und – auszahlungen könne für den Controllingbericht erstellt werden.

Herr Lenz (CDU-Fraktion) verweist hier auf den Wunsch des Rechnungsprüfungsausschusses, die fälligen Forderungen und Beitreibungen (Bereich Kasse) in den Controllingbericht aufzunehmen.

Herr Kranz (Fraktion – SWG/BfS) schlägt vor, den Controllingbericht kompakter zu gestalten und mehr graphische Darstellungen aufzunehmen. Form und Inhalt könnten aus seiner Sicht überarbeitet werden.

Herr Kick (SPD-Fraktion) erklärt, dass Form und Inhalt mit der Politik abgestimmt worden seien und eine ständige Überarbeitung nicht sinnvoll sei. Man könne an jeder Form Kritikpunkte finden: Der ausführliche Bericht könne kompakter, der kompakte Bericht ausführlicher werden.

Mehrheitlich können sich die Ausschussmitglieder eine Erweiterung des Controllingberichtes um die Finanzierung der investiven Maßnahmen

(Finanzeinzahlungen und -auszahlungen) vorstellen, sofern die Verwaltung diese Daten ohne großen Aufwand zur Verfügung stellen könne.
Eine Überarbeitung des Controllingberichtes in Form und Inhalt solle nicht jedes Jahr erfolgen.

Auf Frage von Frau Tempel (SPD-Fraktion) erklärt Frau Mollenkott, dass Kreditaufnahmen bei verschiedenen Kreditinstituten erfolgt seien. Bei jeder neuen Kreditaufnahme würden Vergleichsangebote von seriösen Instituten, Kreditvermittlern, mit denen bereits langjährige Geschäftsbeziehungen bestehen, sowie auch von der örtlichen Sparkasse oder von Landesbanken eingeholt.

Danach wird der Antrag der FDP-Fraktion zur Abstimmung gestellt:

Antrag:

Es wird beantragt, im Finanzcontrolling auch einen unterjährigen Überblick (einmal pro Quartal) über die Liquidität und die sich hieraus ergebenden Risiken zu geben. Dieser Überblick soll die Entwicklung der Kassenkredite und Investitionskredite mit den jeweiligen aktuellen Zinssätzen beinhalten.

Bei langfristigen Investitionskrediten soll zugleich eine Information über fällige Zins- und Tilgungsraten enthalten sein, da diese aus der Liquidität finanziert werden müssen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

6.2 Zentralisierung

Herr Schweinsberg informiert darüber, dass sich die Firma Assmann mit den Fachbereichen in Beratungen über den Raumbedarf befinde. Mitte bis Ende Januar 2018 sei eine Einladung zum Arbeitskreis Zentralisierung geplant, um über den aktuellen Stand zu informieren.

6.3 Bäderlandschaft

Herr Schweinsberg führt aus, dass der Themenkomplex bereits im Hauptausschuss beraten worden sei und im Rat weiter ausgeführt werde. Dort werde auch der Leiter des Immobilienmanagements weitere Informationen zu diesem Bereich geben.

Herr Gießwein (Fraktion - Grüne) berichtet über gemeinsame interfraktionelle Gespräche zum Trägerverein Schwelmebad. Auf dieser Basis möchte er einen gemeinsamen Antrag stellen.

Antrag:

1. Dem Trägerverein Schwelmebad werden zur Unterstützung und zur Sicherstellung des Freibadbetriebes in der Sommersaison 2018 gegen Vorlage und Prüfung durch die Verwaltung nicht bezahlte Rechnungen für das Jahr 2017 bis zu einem Gesamtbetrag in Höhe von 15.000 € erstattet.

2. Die Verwaltung wird aufgefordert, gemeinsam mit dem Trägerverein die im Jahr 2014 getroffene Vereinbarung zu den Abwassergebühren ab 2018 umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

Danach teilt Frau Bürgermeisterin Grollmann mit, dass auf der Mitgliederversammlung des Trägervereins Anfang Dezember Ansprechpartner für die Verwaltung bestimmt werden sollen, die für Fragen des operativen Geschäfts und für den kaufmännischen Teil zuständig sein sollen.

7 Bereitstellung überplanmäßiger Mittel im Produkt 208/2017
12.01.01 Gemeindestraßen, -wege, -plätze

Herr Gießwein bittet darum, zukünftig frühzeitig über die Notwendigkeit überplanmäßiger Mittel informiert zu werden. Die Sitzungsvorlage am Jahresende zur Beratung und Entscheidung vorzulegen sei in Ordnung.

Beschluss:

Im Produkt 12.01.01 „Gemeindestraßen“ werden für das Haushaltsjahr 2017 über- bzw. außerplanmäßige Auszahlungen bei der Haushaltsstelle 12.01.01/0196.785210 „An TBS für Erneuerung von Gehwegen“ in Höhe von 70.080,44 €, bei der Haushaltsstelle 12.01.01/0197.785210 „An TBS für Erneuerung von Fahrbahndecken“ in Höhe von 83.577,50 € und bei der Haushaltsstelle 12.01.01/0281.785210 „Gehwegerneuerung Jesinghauser Straße (tlw.)“ in Höhe von 13.052,06 € bewilligt.

Die Deckung der vorstehenden Haushaltsüberschreitungen ist durch Minderauszahlungen bei der Haushaltsstelle 12.01.01/0248.785210 „Ausbau Rheinische Straße/Loher Straße“ in Höhe von 166.710,00 € sichergestellt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

8 Bewilligung von überplanmäßigen Aufwendungen / 211/2017
Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2017 im Produkt
01.01.13 - "Zentrales Gebäudemanagement"

Herr Lenz (CDU-Fraktion) bittet bei der Position „Energie und Wasser“ um eine Aufschlüsselung, welche Beträge auf Preissteigerungen und welche auf reinen Mehrverbrauch zurückzuführen seien. Die vorgelegte Begründung sei für ihn nicht aussagekräftig genug.

Herr Schweinsberg sagt zu, diese Details für den Rat zusammenstellen zu lassen.

Herr Gießwein wünscht zu der Position „Bauunterhaltung“ ebenfalls weitere Details. Weiterhin erinnert er an eine Aufstellung zu den Kosten der Fremdreinigung und der

Eigenreinigung. Er fragt an, ob diese Aufstellung im ersten Sitzungszyklus 2018 im Liegenschaftsausschuss und im Finanzausschuss vorgelegt werden könne.

Auch hier sichert Herr Schweinsberg zu, die erbetenen Angaben erstellen zu lassen.

Beschluss:

Im Produkt 01.01.13 - "Zentrales Gebäudemanagement" werden für das Haushaltsjahr 2017 überplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen in Höhe von insgesamt 300.000,-- EUR bewilligt. Dieser Betrag teilt sich wie folgt auf die nachstehend aufgeführten Haushaltsstellen auf:

120.000,-- EUR	bei 01.01.13.521505 - Bauunterhaltung
100.000,-- EUR	bei 01.01.13.524110 - Energie und Wasser
40.000,-- EUR	bei 01.01.13.524190 - Sonstige Bewirtschaftung
40.000,-- EUR	bei 01.01.13.524193 - Gebäudereinigung
300.000,00 EUR	gesamt

Die Deckung der vorstehenden Haushaltsüberschreitungen ist durch Minderaufwendungen / Minderauszahlungen in gleicher Höhe bei der Haushaltsstelle 05.03.01.533927 – „Leistungen in Normalfällen in Gemeinschaftsunterkünften – Zusatzleistungen“ sichergestellt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

9 Haushalt 2018

9.1 Mündlicher Bericht vom Gespräch bei der Kommunalaufsicht am 21.11.2017

Frau Mollenkott berichtet über den gestrigen Termin mit beiden Kommunalaufsichten in Arnsberg. Es seien verschiedene Positionen des Etatentwurfs und der Änderungslisten besprochen worden. Die Bezirksregierung trage die vorgenommenen Berechnungen mit und es sei signalisiert worden, dass der Haushalt genehmigungsfähig sei und die Aufsicht das Genehmigungsverfahren zügig durchführen wolle.

Positiv sei die pünktliche Meldung zum Umsetzungsstand des Haushaltssanierungsplans aufgenommen worden, der zeige, dass aktuell die Zahlen im Plan liegen und außerdem die überaus gute Entwicklung der Maßnahme 22 „Organisationsänderungen in der Jugendhilfe“.

Zu der Problematik der Erstattungsleistungen für „Geduldete Flüchtlinge“ habe sich die Aufsicht kritisch geäußert. Die Aufnahme der Erstattungsleistungen für „geduldete Flüchtlinge“ in den Etat verhindere zwar nicht die Genehmigungsfähigkeit des Haushalts, aber es könnte zu einer Verlängerung des Genehmigungsverfahrens führen und im Laufe des Haushaltsjahres bestünde die Gefahr, das geplante Jahresergebnis nicht zu erreichen. Die Aufsicht rät davon ab, die Erstattungsleistungen in den Haushalt aufzunehmen.

Herr Kick (SPD-Fraktion) begrüßt die positiven Aussagen aus dem Gespräch mit der Aufsicht. Seine Fraktion werde auf den Erstattungsbeitrag im Haushalt verzichten und für ein gemeinsames Schreiben an den Ministerpräsidenten plädieren. Für den Rat werde ein Schreiben vorbereitet, das die Bitte enthalten soll, die Stadt von den Flüchtlingskosten zu entlasten.

Herr Lenz spricht der Verwaltung seinen Respekt aus und appelliert an die Bürgermeisterin, in der Thematik auch bei der neuen Landesregierung weiter Druck zu machen, da Asylleistungen keine kommunale Aufgabe seien.

Frau Grollmann erklärt, sie werde sich beim Treffen der Hauptverwaltungsbeamten am 06.12.2017 zu diesem Thema äußern und alles in die Wege leiten, was in ihrer Macht stehe.

Herr Schweinsberg sichert zu, auf der Ebene der Stärkungspaktkommunen das Thema anzugehen und entsprechende Hinweise an die Landesregierung zu geben.

Herr Gießwein zeigt sich erfreut über das Lob der Bezirksregierung für den Bereich Jugend. Dies sei ein Zeichen, dass Prävention wirke und auch messbar sei, auch wenn es nur um eine Abfederung der Kostensteigerungen gehe und nicht um Kostensenkungen.

9.2 Sanierung des Gebäudes an der Sportanlage "An der Rennbahn" 167/2017

Herr Kick verweist auf die Obergrenze zum Bau der Sportanlage an der Rennbahn. Danach seien noch ca. 250.000 € offen.

Nach der Kostenschätzung, die der Vorlage beigelegt ist, werde von einer Gesamtsumme von rd. 500.000 € ausgegangen. Er schlägt vor, die Summe von 250.000 € in den Haushalt aufzunehmen. Eine Aufstockung in namhafter Größenordnung sei eventuell aus nicht städtischen Mitteln möglich. Hier liefen noch Verhandlungen. Für den Restbetrag seien nochmals Gespräche mit den Vereinen nötig, denn auch sie seien hier in der Pflicht.

Herr Lenz begrüßt die Möglichkeit, auch andere Quellen auszuschöpfen. Die Vereine würden einen eigenen Teil besteuern. Er bittet um Aufnahme eines Sperrvermerkes für die zusätzlichen Haushaltsmittel zugunsten des Sport- und Liegenschaftsausschusses oder auch des Finanzausschusses.

Herr Kirschner lässt über den folgenden Antrag abstimmen:

Antrag:

Es werden zusätzlich 250.000 € als investive Mittel für die Sanierung des Gebäudes an der Rennbahn im Haushalt 2018 bereitgestellt. Für diese Mittel wird ein **Sperrvermerk** zugunsten des Sportausschusses, des Liegenschaftsausschusses und abschließend des Finanzausschusses aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

9.3 Sanierung des Gebäudes an der Sportanlage "An der Rennbahn" 167/2017/1

Die Verwaltung zieht die Vorlage 167/2017/1 zurück.

9.4 2. Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2018 202/2017

Frau Mollenkott stellt die 2. Änderungsliste zum Haushaltsentwurf 2018 vor und informiert darüber, dass die Anträge und Änderungen aus der Sitzung des Hauptausschusses vom 16.11.2017 in die 3. Änderungsliste einfließen werden. Die 3. Änderungsliste werde bis Ende der Woche an die Fraktionen versandt.

Herr Schweinsberg berichtet über das Projekt „behindertengerechter Kinderspielplatz am Blücherplatz“, der ein Vorzeigeprojekt und bisher einmalig im Ennepe-Ruhr-Kreis sei. Durch steigende Baupreise sei es notwendig geworden, zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 € in den Etat einzustellen.

Auf Nachfrage von Herrn Lenz, hinsichtlich der Übertragbarkeit von Haushaltsmitteln aus dem Jahr 2017 ins nächste Jahr, erklärt Herr Schweinsberg, dies sei nicht möglich.

9.5 Satzung der Stadt Schwelm über die Festsetzung des Höchstbetrages der Kredite zur Liquiditätssicherung für das Haushaltsjahr 2018 204/2017

Frau Mollenkott erläutert die Liquiditätsplanung für das Jahr 2018 und die Senkung des Höchstbetrages auf 69 Millionen Euro.

Herr Lenz bittet um Auskunft, wann und mit welchem Betrag die höchste Inanspruchnahme der Kassenkredite im Jahr 2017 gewesen sei.

Laut Frau Mollenkott sei dies am 30.07.2017 mit 60,4 Mio. € gewesen.

Danach stellt der Vorsitzende die Vorlage zur Abstimmung.

Beschluss:

Die als Anlage 1 der Sitzungsvorlage 204/2017 beigefügte Satzung über die Festsetzung des Höchstbetrages der Kredite zur Liquiditätssicherung für das Haushaltsjahr 2018 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

10 Bestätigung des Gesamtabchlusses 2010 der Stadt Schwelm 207/2017

Beschluss:

1. Der Rat nimmt den Prüfungsbericht der Fa. Concunia GmbH sowie das Beratungsergebnis des Rechnungsprüfungsausschusses zur Kenntnis und bestätigt den geprüften Gesamtabchluss 2010 mit einer Bilanzsumme von 251.020.101,17 € und einem Gesamtjahresfehlbetrag von 9.580.035,97 €. (§ 116 Abs.1 Satz 3 GO NRW i.V.m § 96 Abs. 1 GO NRW)
2. Der Rat erteilt der Bürgermeisterin hinsichtlich des Gesamtabchlusses 2010 die uneingeschränkte Entlastung
3. Der Gesamtjahresfehlbetrag 2010 von 9.580.035,97 € wird durch die Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage gedeckt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	1

11 Beteiligungsbericht 2016 191/2017

Nachdem keine Fragen oder Bemerkungen zum Beteiligungsbericht 2016 vorgebracht werden, stellt Herr Kirschner Kenntnisnahme der Sitzungsvorlage fest.

12 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

Herr Steuernagel (CDU-Fraktion) fragt, ob im Gesetzgebungsverfahren zur NKF-Ergänzung bereits Ergebnisse bekannt seien und ob es Tendenzen gebe, die Vorschriften zum NKF (Neues Kommunales Finanzmanagement) noch stärker an das Handelsgesetzbuch (HGB) anzulehnen.

Herr Schweinsberg erklärt, dass es noch keine konkreten Erkenntnisse gebe. Die Verwaltung habe dieses Thema bei dem Gespräch mit der Bezirksregierung ebenfalls angesprochen. Sobald neue Informationen vorliegen, werde dies im Finanzausschuss bekanntgegeben.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 12 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 03.01.2018	Schritfführerin gez. Bach	Vorsitzender gez. Kirschner
-------------------------	------------------------------	--------------------------------